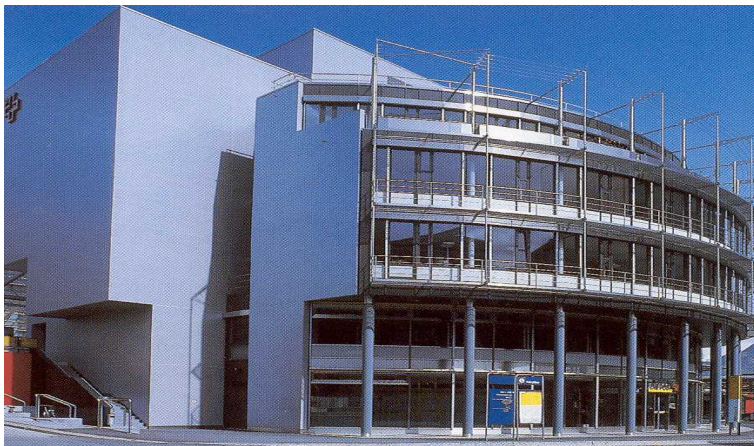


REFERENZANLAGE

Projekt: Postbetriebsgebäude Chur, MSRL-Technik für die HLKS-Anlagen
 Bauherr: Direktion Hochbau und Liegenschaften PTT



Zweck:

Betreiben, Überwachen und Optimieren der Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälte- und Sanitäreanlagen

Anforderungen des Kunden:

- Integriertes Mess-, Steuer-, Regel- und Leitsystem (MSRL-System) für die HLKS-Anlagen
- Zentrale und dezentrale Bedienung und Überwachung der HLKS-Anlagen aller vier Gebäude
- Minimale Energie- und Betriebskosten der HLKS-Anlagen

Kenndaten Gebäude:

- 2 Neubauten, 2 sanierte Altbauten und 1 Postautodeck
- 17 Lüftungsanlagen
- 8 Klimaanlage (teilweise 2-Kanal und Einzelraumregulierungen)
- 2 Kaltwassermaschinen mit hybriden Rückkühlern, WRG- und Enthitzersystemen
- 3 Heizkessel mit Abgaskondensation, 3 Wärmeübergabestationen
- Kaltwasser-, WRG- und BWW-Speicherung und Verteilung
- 59 Steuer- und Reguliertafeln
- 40 Unterstationen in SPS-/DDC-Technik
- ca. 2'600 Ein- und Ausgänge

Bearbeitete Fachgebiete durch KIWI:

- Gebäudeautomatisierung bzw. Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik (MSRL)
- Steuer- und Reguliertafeln

Leistungen der KIWI:

- Vorprojekt, Projekt, Ausschreibungsunterlagen, Ausführung, Fachbauleitung und Abnahme (100% Teilleistungen nach SIA 108/1)
- Technische Koordination aller am Bauprozess beteiligten Fachingenieure zur Erreichung eines sowohl betriebstechnisch wie auch energetisch optimalen HLKS-Gesamtsystems
- Erstellung der detaillierten MSRL-Schemata und Funktionsbeschreibungen mit Kriterienplänen, Formeln und Parametern als Grundlage für die Softwareerstellung
- Erstellung des detaillierten Messkonzeptes zur Analyse der Energie- und Betriebsdaten und Optimierung der Gesamtanlage

Nutzen für den Kunden:

Investitionskosteneinsparung durch

- Die neutrale Planung der MSRL-Technik für alle Fachgebiete durch ein strapaziertes Ingenieurunternehmen
- Die Vergabe des MSRL-Gesamtsystems und der Steuer- und Reguliertafeln im freien Wettbewerb

Betriebskosteneinsparungen durch

- Den rationellen Personaleinsatz durch die zentrale Verfügbarkeit der relevanten Daten aus den örtlich verteilten Anlagen
- Die optimierten Teilsysteme und deren Verknüpfung zu einer integralen Gesamtlösung

Energiekosteneinsparungen durch

- Softwaremässig programmierte Management- und Optimierungsprogramme
- Softwaremässig programmierte Werkzeuge zur Analyse der Betriebsdaten